



MONGOLEI

Mit dem Bike auf den Spuren von Dschingis Khan

Diese atemberaubende Bikereise führt uns durch die weite Steppen- und Hügellandschaft der Mongolei. Wir radeln über saftige, blühende Wiesen, durch Steppengras, grüne Wälder, an fischreichen Seen vorbei und erleben die unendliche Weite und Ruhe der Mongolei. Meist übernachten wir in Jurtenamps und erhalten so einen Eindruck davon, wie die Nomaden seit Jahrhunderten leben. Herzliche Begegnungen mit der mongolischen Bevölkerung, die meist zu Pferd unterwegs ist, bereichern die Reise zusätzlich. Die Landschaft ist überwältigend schön und für uns gleichzeitig fremdartig. Die reine Luft, praktisch verkehrsfreie Strassen und Wege und eine abwechslungsreiche Szenerie machen das Radfahren zum Genuss. Dank den robusten 4x4-Begleitfahrzeugen gelangen wir auch in abgelegene Gebiete und können landschaftlich unterschiedliche Gegenden dieses riesengrossen Landes entdecken. Eine Reise der Superlative für Radfahrer, die das Aussergewöhnliche suchen.

1.–2. Tag: Flug von Europa nach Ulan Bator

Nachdem wir uns im Hotel frisch gemacht und gefrühstückt haben, besuchen wir auf einer Stadtbesichtigung die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von Ulan Bator wie zum Beispiel das Ganden-Kloster. Die Nacht verbringen wir im Schlafwagen der Eisenbahn, welche uns nach Erdenet bringt.

3. Tag: Ankunft in Erdenet am Morgen

Weiterfahrt mit den Minivans nach Bulgan. Nach dem Mittagessen montieren wir unsere Bikes und fahren zum malerischen Uran-Togoo-Gebirge, wo wir das erste Mal in Jurten schlafen. Wir lassen die Ruhe und Stille der Steppe auf uns wirken, Zufriedenheit und Entspannung machen sich breit. Der Alltag scheint schon weit zurückzuliegen.

4. Tag: Orkhon-Fluss und Ogi-See

Heute ziehen wir weiter durch hügeliges Gelände zum längsten Fluss der Mongolei, dem Orkhon, und folgen ihm zum wunderschönen Ogi Nuur, einem See, der beliebte Brutstätte für viele Wasservögel ist.

5. Tag: Bike- oder Ruhetag am See

Mit dem Bike erkunden wir die Umgebung oder geniessen einen Ruhetag am Ufer des Sees. Ein Bild wie aus dem



Reiseinfos Kondition 2–3 / Technik 2

L **Gratis-Leihbikes vor Ort inbegriffen (solange Vorrat)**

- **Teilnehmerzahl:** mind. 10, max. 15 Personen
- **Anmeldeschluss:** 8 Wochen vor Reisebeginn (später auf Anfrage)
- **Im Preis inbegriffen:** Linienflug Zürich–Ulan Bator–Zürich (andere Flüge auf Anfrage) • Flughafen-, Sicherheitstaxen und Treibstoffzuschläge (Mongolian Airlines und Air Berlin CHF 360.–, Stand Nov. 11) • 15 kg Freigepäck • Biketransport des eigenen Bikes auf allen Flügen • 14 Übernachtungen in Jurten • eine Nacht im Hotel, eine im Zug • **Vollpension auf der ganzen Reise** • alle Eintritte zu Nationalparks und Reservaten • alle Ausflüge und Transfers • bat-Biketrikot • lokale und bike adventure tours-Reiseleitung
- **Nicht inbegriffen:** alle Getränke • Visumgebühr CHF 90.– • Trinkgelder • fakultative Ausflüge und Eintritte • oblig. Annullationskosten- und Assistanceversicherung • evtl. Kleingruppenzuschlag (siehe Seite 7)

Daten:	CHF
MON-1/12 19.7.–5.8.12 (Katrin Hartmann)	5980.–
MON-1A/12 9.–26.8.12* (Peter Fahni)	5980.–
MON-1/13 18.7.–4.8.13	5980.–
Einzelzimmer ab	550.–

* Diese Reise kann erst gebucht werden, wenn die erste Reise ausgebucht ist.

Wir bemühen uns, einen Zimmerpartner für Alleinreisende zu finden!

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

**Detailinfos/Reservationen/Buchungsstand/
Fotogalerie: www.bikereisen.ch**

WUSSTEN SIE ...



... dass Airag das traditionelle Nationalgetränk der Mongolen ist? Für die Mongolen sind Pferde die wichtigsten Tiere. Sie dienen nicht nur als Reittiere, sondern auch die Stutenmilch hat einen besonderen Stellenwert. Das Getränk ist für die Nomaden eine reichhaltige Quelle an Vitaminen und Spurenelementen.

Märchen bietet sich uns, wenn sich die trinkenden Pferdeherden auf der glitzernen Wasseroberfläche spiegeln.

6. Tag: Taikhar-Felsen

Zum bizarren Taikhar-Felsen gelangen wir durch das wunderschöne Tal des Tamir-Flusses, einer der Lieblingsplätze der Nomaden.

7. Tag: Flüsse Hanui und Chuluut

Entlang der Flüsse fahren wir per Rad und Minivan zum kristallklaren Tsagaan-See auf über 2000 m ü. M. Wir begegnen Yak- und Pferdeherden und bestaunen die von Lärchen und Kiefern geprägte Landschaft. Der schweisstreibende Aufstieg wird mit einem atemberaubenden Ausblick auf den von Hügeln umgebenen See belohnt.

8. Tag: Wir erforschen die Umgebung des Sees

Wir steigen auf den Khorgo-Vulkan mit seinem riesigen Krater von 200 Meter Durchmesser und 100 Meter Tiefe. Es bleibt jedoch auch genügend Zeit, sich am malerischen See auszuruhen oder einen fakultativen Ausritt zu Pferd zu unternehmen.

9. Tag: Die heißen Quellen von Tsenkherin

Unterwegs begegnen wir ab und zu Nomaden mit ihren Ziegen- und Schafherden. Abends entspannen wir uns im heißen Wasser – Wellness nach mongolischer Art.

10. Tag: Sanft hügelige Landschaft, Blumenwiesen

Sanft hügelige Landschaft, Blumenwiesen, vielleicht sogar ein Besuch bei einer Nomadenfamilie bereichern diesen Tag. Unser Camp liegt auf einer fruchtbaren Ebene, welche auch bei den Mongolen beliebt ist. Entzückt lauschen wir dem Donnern der Pferdehufe, wenn die Hirtenjungen geschickt ihre Herde zusammenreiben.

11. Tag: Orkhon-Wasserfall

Wir biken ins Orkhon-Gebiet, eine der landschaftlich beeindruckendsten Gegenden der Mongolei mit dem Orkhon-Wasserfall.

12.–13. Tag: Karakorum, die Hauptstadt Dschingis Khans

Die heutige Königsetappe mit den knackigen Aufstiegen auf schottrigem Untergrund fordert etwas Biss. Müde und stolz erreichen wir Karakorum, die wohl geschichtsträchtigste Stadt der Mongolei. Am nächsten Tag besuchen wir das berühmte Erdene-Zuu-Kloster.

14. Tag: Hognu-Khan-Berge

Heute biken wir zum Hognu-Khan-Gebirge. Es ist eine pittoreske Landschaft mit Steppe, Bergen, Wäldern und Mineralquellen. Vom Camp aus bietet sich ein fantastischer Ausblick über die unendliche Steppe.

15. Tag: Hustai-Nationalpark

Per Bus und Bike genießen wir die Fahrt durch die herrliche Landschaft zum Hustai-Nationalpark mit seinen legendären Przewalski-Pferden.

16. Tag: Der Dugana-Khad-Felsen

Unser heutiges Ziel gleicht einem Tempel inmitten einer wunderschönen, waldreichen Berglandschaft. Wir genießen die letzte Nacht in der Jurte unter sternklarem Himmel.

17. Tag: Ulan Bator

Heute heisst es Abschied nehmen von der grenzenlosen Stille und Weite der Mongolei, bevor wir mit unserem Begleitbus zurück nach Ulan Bator fahren, wo wir noch Souvenirs kaufen können und uns vom lieb gewonnenen Begleitteam verabschieden müssen.

18. Tag: Transfer und Rückflug nach Europa

Fotos: Manuela Burkhalter, Ueli Langenegger

